



Nachruf

Am 13. November 2007 verstarb im Alter von 73 Jahren nach langer schwerer Krankheit der Ehrenpräsident des D.I.B.,

Dr. Erich Schieferstein.

Dr. Schieferstein war 33 Jahre im Vorstand des Deutschen Imkerbundes e. V. tätig, davon 21 Jahre lang als Präsident im Ehrenamt. Seine bemerkenswerten Fähigkeiten wie hohe Kompetenz, Zielstrebigkeit, Pflichtbewusstsein und Durchsetzungsvermögen, die fachlichen Kenntnisse als Imker sowie seine berufliche Qualifikation als Jurist waren die richtige Mischung, um die Organisation in vorbildlicher Weise über einen solch langen Zeitraum zu leiten und zu einem national wie international geachteten, respektierten und stabilen Berufsverband aufzubauen. Dass wir in diesem Jahr in Frankfurt/Main auf eine 100-jährige erfolgreiche Verbandsgeschichte zurückblicken konnten, daran hat Dr. Schieferstein einen großen Anteil.

Die praktische Tätigkeit als Imker, die er seit seinem sechszehnten Lebensjahr mit Hingabe ausübte, und die Nähe zur imkerlichen Basis waren ihm immer wichtig, um Entscheidungen in der Verbandspolitik mit den realen Notwendigkeiten in Einklang zu bringen. Das zeichnete ihn als Menschen und als Repräsentanten der deutschen Imkerschaft aus. Fast 60 Jahre standen für ihn die Bienen neben seiner Familie und seinem Beruf im Mittelpunkt. Mit ruhiger Gelassenheit und Souveränität setzte er zielgerichtet, beharrlich und unbeirrt seine Vorstellungen durch, war aber gleichzeitig immer offen für sachliche Einwände und Auseinandersetzungen. Auch das Zurücknehmen eigener Auffassungen zu Gunsten der Sache zeichnete ihn aus und machten den Verband zu dem, was er heute ist.

Er wirkte mit, auf den Gründungsveranstaltungen der neu, bzw. wieder gegründeten Landesverbände auf dem Gebiet der DDR die Voraussetzungen für die harmonische und demokratische Vereinigung der Imker-/Landesverbände Ost und West im Oktober 1990 zu schaffen. Durch seine umsichtige Führung konnte die Verwaltung und der Wirtschaftsbetrieb des Bundesverbandes erfolgreich strukturiert und die finanzielle Situation konsolidiert werden, so dass im Jahr 1991 das erste verbandseigene "Haus des Imkers" in Wachtberg bezogen werden konnte.

Unter Dr. Schieferstein wurde der Werbebeitrag der Imkereien gegen mannigfache Widerstände eingeführt. Damit entstanden neue Möglichkeiten, die Warenzeichen weiterzuentwickeln und diese mit einem vollständig neuen Marketingkonzept zu fördern.

Den Dialog mit den Ministerien bei Bund und Ländern, Behörden sowie der Europäischen Union führte er zielstrebig und beharrlich, um die Interessen der deutschen Imkerschaft zu vertreten. Sein Urteil, seine auf langjährige Berufserfahrung beruhende Klugheit und seine Fähigkeit, Probleme zu erkennen und zu lösen, haben ihm die Wertschätzung aller Verhandlungspartner eingebracht. In die Arbeit des D.I.B. band er die bienenwissenschaftlichen Institute in den verschiedensten Bereichen der Zucht und Forschung ein. Von 1999 bis 2003 arbeitete er als Vize-Präsident der APIMONDIA, um sich international für die Anerkennung der Bedeutung der Honigbiene einzusetzen.

Während seiner Amtszeit wurde Dr. Schieferstein vielfach geehrt, unter anderem 1984 mit dem Ehrenimkermeistertitel des D.I.B. und dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der BRD im Jahr 2000. In Würdigung seiner Verdienste wurde er durch die Vertreterversammlung im Oktober 2004 zum Ehrenpräsidenten des D.I.B. ernannt.

Wir trauern mit seiner Familie um eine großartige Persönlichkeit, einen guten Ratgeber und Ansprechpartner in vielen Fragen, nicht nur die Imkerei betreffend.

Deutscher Imkerbund e. V.

Getröstet

durch die überaus große Anteilnahme in Wort,
Schrift, Blumen und Geldspenden
am Heimgang unseres lieben Entschlafenen
möchten wir Ihnen unseren
herzlichsten Dank aussprechen.

**Dr. Erich
Schieferstein**

† 13.11.2007

Im Namen aller Angehörigen
Cornelia Schieferstein

Bad Vilbel, im November 2007